

**XXII. GP.-NR**

*4491 /J*

**03. Juli 2006**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Josef Cap  
und GenossInnen

an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen  
betreffend Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft

Österreichs Vorsitz in der EU endete mit dem 30. Juni 2006. Schon am Beginn der österreichischen EU-Präsidentschaft zeigte sich, dass die Kosten die ursprünglichen Angaben des Außenamtes (rund 45 Mio. Euro) weit übersteigen würden. Rund 90 Mio. Euro waren tatsächlich veranschlagt, wie eine parlamentarische Anfragenserie der SPÖ ergab.

Mittlerweile dürften die tatsächlichen Ausgaben auch weit über der zuletzt genannten Summe von 90 Mio. Euro liegen, zumal eine Reihe von Ausgaben im Zusammenhang mit der österreichischen EU-Präsidentschaft außerhalb des vom BMaA verwalteten Budgets bestritten wurden. Offizielle Angaben über die tatsächlichen Gesamtkosten der österreichischen EU-Präsidentschaft gibt es bislang nicht. Der Einsatz moderner Managementmethoden in der staatlichen Verwaltung sollte es aber möglich machen, eine exakte Ausgabenbilanz bis 30. Juni 2006 zu ziehen.

Um festzustellen, wie viel die österreichische EU-Präsidentschaft die österreichischen Steuerzahler tatsächlich gekostet hat, stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche Ausgaben (Sach- und Personalkosten) wurden im Zusammenhang mit der österreichischen EU-Präsidentschaft von Ihrem Ressort bis 30. Juni 2006 getätigt?
2. Welche Ausgaben (Sach- und Personalkosten) wurden im Zusammenhang mit der österreichischen EU-Präsidentschaft von Ihrem Ressort im Jahr 2005 getätigt?
3. Wurden die von Ihrem Ressort für die EU-Präsidentschaft veranschlagten Kosten überschritten?

4. Falls ja, in welchen Bereichen, in welchem Ausmaß und weshalb?
5. Wurde von Ihrem Ressort zusätzliches Personal für die EU-Präsidentschaft angestellt? Falls ja, wie hoch waren die Ausgaben dafür?
6. Wurde von Ihrem Ressort für die EU-Präsidentschaft Leihpersonal angestellt? Falls ja, wie hoch waren die Ausgaben dafür?
7. Wurden über die schon dargestellten Ausgaben hinaus im Zusammenhang mit der österreichischen EU-Präsidentschaft Ausgaben getätigt, die im Budget Ihres Ressorts nicht als solche deklariert sind?
8. Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
9. Gibt es seitens Ihres Ressorts weitere – jetzt schon feststehende – Ausgaben im Zusammenhang mit der österreichischen EU-Präsidentschaft, die nach dem 30. Juni 2006 erfolgen werden?



The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is "Peter Münch". To its right is another signature, partially obscured, which appears to be "Ruth Beck". Below these two is a third signature, "Gisela Jilg", which includes a stylized "G" at the beginning.